

# SCHAUSPIELHAUS

---

**VON EINEM FRAUENZIMMER**

22.09.2023

Bürgerliches Trauerspiel von Christiane Karoline Schlegel / Uraufführung

---

**SONNE / LUFT**

13.10.2023

von Elfriede Jelinek / Österr. Erstaufführung / In Kooperation mit dem steirischen herbst

---

**LEONCE & LENA – NOWHERE TO RUN**

04.11.2023

Lustspiel von Georg Büchner, Rebekka David & Ensemble

---

**DER ZERRISSENE**

24.11.2023

Posse mit Gesang von Johann Nestroy

---

**BÜHNENBESCHIMPFUNG**

15.12.2023

(LIEBE ICH ES NICHT MEHR ODER LIEBE ICH ES ZU SEHR?)

von Sivan Ben Yishai

---

**SCHWABGASSE 94**

12.01.2024

Eine Hommage an Werner Schwab

---

**DER NEBEL VON DYBERN**

09.02.2024

Drama von Maria Lazar / Österr. Erstaufführung

---

**PRIMA FACIE**

08.03.2024

Ein Kreuzverhör von Suzie Miller

---

**CARMILLA**

06.04.2024

Eine steirische Vampirkomödie nach Sheridan Le Fanu

---

**DER BÜRGER ALS EDELMANN**

27.04.2024 (Oper Graz)

(Le Bourgeois gentilhomme)

Ballettkomödie von Molière und Jean-Baptiste Lully / Koproduktion mit der Oper Graz

---

**EINE INSZENIERUNG**

06/2024

von Ewelina Marciniak

---

# SCHAURAUUM

---

## META MORPHOSEN

Ab 23.09.2023

Eine Mini-Serie nach Ovid

---

## »I AM FROM AUSTRIA«

Ab 10.11.2023

Eine innenpolitische Abrechnung in 5 Folgen  
vom Institut für Medien, Politik und Theater

---

## DIE PARTY

01/2024

Ein kulinarischer Ritt durch die Nacht  
nach dem Roman von Ulrike Haidacher / Uraufführung

---

## 28 MILLIARDEN

02/2024

von Paula Kläy & Guido Wertheimer / In Kooperation mit dem Institut  
für Schauspiel der Kunstuniversität Graz / Uraufführung

---

## SEHR SCHÖN UND SEHR TOT

06/2024

Eine musikalische Séance von Rebekka David, Gina Henkel & Ensemble

---

## DRAMA | TISCH

Monatlich

Shared Reading-Reihe / In Kooperation mit dem DRAMA FORUM Graz

---

## SCHAULAUFEN

Monatlich

Einmalige Abende von und mit dem Ensemble

---

## KONSOLE

---

### **FLINTRIDGE / DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLODECK**

Ab 24.09.2023

Mixed-Reality-Installation für Einzelbesucher:innen nach Max Frischs Erzählung

»Der Mensch erscheint im Holozän« von F. Wiesel / Österr. Erstaufführung

---

### **DIGITALIA**

Frühjahr 2024

Festival für virtuelle Theaterformen Graz / Kuratiert von F. Wiesel

---

# SCHAUSPIELHAUS

---

Hier erzählen wir Geschichten aus verschiedenen Blickwinkeln. Dafür befragen wir den sogenannten »Kanon« an tradierten Stücken und erweitern ihn um zeitgenössische Perspektiven sowie um Dramen, die, wie wir finden, zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind.

## VON EINEM FRAUENZIMMER

Bürgerliches Trauerspiel von Christiane Karoline Schlegel

Uraufführung

---

Ein Mann zwischen zwei Frauen, Liebe, Eifersucht, hochfahrende Emotionen – in Christiane Schlegels bürgerlichem Trauerspiel von 1778 finden sich alle Merkmale des Genres und der Epoche.

Mit der Wiederentdeckung dieses Textes (schon zu Lebzeiten der Autorin als »für ein Frauenzimmer zu tragisch, auch zu unmoralisch« aus dem Kanon aussortiert), wird das über Jahrhunderte patriarchal geprägte Narrativ des Femizids subtil, aber entscheidend erweitert.

Anne Lenk zählt zu den wichtigsten Regisseur:innen des deutschsprachigen Theaters und wurde mit ihren klugen Klassiker-Neuerkundungen mehrfach zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Zu ihrem festen künstlerischen Team gehören Judith Oswald und Sibylle Wallum, die in Deutschland zuletzt als Bühnen- und Kostümbildnerin des Jahres ausgezeichnet wurden und nun, ebenso wie Anne Lenk, das erste Mal am Schauspielhaus Graz arbeiten.

Regie: Anne Lenk

Bühne: Judith Oswald

Kostüme: Sibylle Wallum

Dramaturgie: Andrea Vilter

**Uraufführung 22. September 2023**

Schauspielhaus

## SONNE / LUFT

von Elfriede Jelinek

Österreichische Erstaufführung

In Kooperation mit dem steirischen herbst

---

Die Sonne spricht. Dass sie längst nicht mehr nur anbetungswürdig ist, offenbart ihre rotzige Art, uns Menschen die Leviten zu lesen. Auch die Luft kommt zu Wort. Vielstimmig räsoniert sie über ihre Wandelbarkeit, ihre Grenzen und die Vergänglichkeit an sich. Oder, Moment, ist das überhaupt noch die Luft, die da spricht?

Durch permanente Perspektivwechsel und in gewohnt lustvollen Spracheskapaden stellt Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek in ihrem jüngsten Theatertext einmal mehr unsere gewohnten Annahmen auf den Kopf.

Regisseur Emre Akal, zuletzt Artist in Residence an den Münchner Kammerspielen, verbindet mit dem Duo Mehmet & Kazim, deren bildende Kunst von der Hiphop- und Graffiti-Szene beeinflusst ist, eine enge Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen sie in einer radikal bunten und innovativen Ästhetik virtuelle Welten.

»Sonne / Luft« wird erstmals als vollständige Fassung mit beiden Teilen auf der Bühne des *Schauspielhauses* zu sehen sein und seine österreichische Erstaufführung im Rahmen des steirischen herbst feiern.

Regie: Emre Akal

Bühne & Video: Mehmet & Kazim

Kostüme & Mitarbeit Bühne: Lara Roßwag

Musik: Enik

Dramaturgie: Anna-Sophia Güther

Österreichische Erstaufführung 13. Oktober 2023

Schauspielhaus

## LEONCE & LENA – NOWHERE TO RUN

Lustspiel von Georg Büchner, Rebekka David & Ensemble

---

Liebe alle,

wir wissen nicht, wohin. Wir wissen auch nicht, wie lange und wozu, muss denn alles immer ein Ziel haben? Wir wissen nur: so nicht. Und eigentlich ist das doch auch unsere Sache, unsere private und eigene Sache, warum müssen gerade Sie da jetzt Ihre Nase so tief hineinstecken? Wir verweigern uns nicht, wir machen nur nicht mehr mit.

Es grüßen herzlich: Lena & Leonce

Regie: Rebekka David

Bühne: Robin Metzger

Kostüme: Anna Maria Schories

Musik: Camill Jammal

Dramaturgie: Jonas Hennicke

Premiere 4. November 2023

Schauspielhaus

## DER ZERRISSENE

Posse mit Gesang von Johann Nestroy

---

»Ein zerrissenes Gemüt« - so lautet die Selbstdiagnose des ledigen Kapitalisten Herrn von Lips, der sich in einer Lebenskrise befindet. Die Ursache: ein Leben im Überfluss, ohne Ziel und Inhalt.

Nestroy, dessen Schaffen als Höhepunkt des Alt-Wiener Volkstheaters gilt, hegte stets eine enge Verbindung zur Stadt Graz, wo er auch seinen Lebensabend verbrachte. In seinem 1844 uraufgeführten Stück »Der Zerrissene« beschreibt Nestroy die elende Suche nach Geld und Liebe, die den Menschen seit jeher umtreibt.

Regie: Ulrike Arnold

Bühne: Franziska Bornkamm

Kostüme: Anna Lechner

Musik: Clemens Rynkowski

Dramaturgie: Emily Richards

Premiere 24. November 2023

Schauspielhaus

## BÜHNENBESCHIMPFUNG

(LIEBE ICH ES NICHT MEHR ODER LIEBE ICH ES ZU SEHR?)

von Sivan Ben Yishai

Aus dem Englischen von Maren Kames

---

1966 schrieb ein Grazer Student Theatergeschichte. Der erst 24-jährige Peter Handke stellte vier Schauspieler auf die Bühne und ließ sie in seinem Stück »Publikumsbeschimpfung« minutenlang die Zuschauenden mit Schimpf und Spott überziehen - Buh-Orkan, Pfeifkonzert und ausuferndes Gelächter waren die Folge. Das Fanal einer neuen Theaterära.

Über 50 Jahre später dreht Sivan Ben Yishai, deren Stücke in den letzten Jahren das deutschsprachige Theater erobert haben, den Spieß noch einmal herum. Mit ihrem neuesten Text widmet sie sich in einer Mischung aus Liebe und Verwunderung dem Geschehen auf, aber vor allem auch hinter der Bühne. In rasanten Perspektivwechseln spricht ihr Text mal für die Darstellenden, mal für die Zuschauer:innen. Lustvoll und schamlos legt er dabei jeden Gedanken offen - von den schnödesten Bedürfnissen bis zu den größten Träumen.

Regie: Schirin Khodadadian

Bühne & Kostüme: Carolin Mittler

Musik: Johannes Mittl

Dramaturgie: Jonas Hennicke

Premiere 15. Dezember 2023

Schauspielhaus

## SCHWABGASSE 94

Eine Hommage an Werner Schwab

---

2024 jährt sich Werner Schwabs Todestag zum 30. Mal. Der Grazer Dramatiker schrieb in wenigen produktiven Jahren vor seinem frühen Tod 16 Stücke in virtuos-deftiger Sprache, die ihn zu einem der meistgespielten deutschsprachigen Bühnenautoren machten. Seine überzeichneten Figuren sind geprägt von abgründiger Komik und sprechen, wie sie sind: in einer Sprache, die ihren Charakter und ihr Leben spiegelt.

Regisseur David Bösch war von 2013 bis 2016 Hausregisseur am Wiener Burgtheater. Er hat sich bereits in mehreren gefeierten Arbeiten mit Schwabs Werk auseinandergesetzt und lässt nun in einer schwabartigen Grotteske Figuren aus unterschiedlichen Stücken und Texten aus dem Nachlass aufeinandertreffen – und sogar auf den Autor selbst.

Regie: David Bösch

Bühne: Patrick Bannwart

Dramaturgie: Male Günther

Dramaturgische Mitarbeit: Ingeborg Orthofer

Premiere 12. Jänner 2024

Schauspielhaus

## DER NEBEL VON DYBERN

Drama von Maria Lazar

Österreichische Erstaufführung

---

Maria Lazar war im Jahr 1933 schon einmal im Spielplan des Schauspielhaus Graz angekündigt, hat die Grazer Aufführung jedoch nie erlebt – Lazar war Jüdin. Im *Schauspielhaus* wird ihr Drama »Der Nebel von Dybern« nun zum ersten Mal auf einer österreichischen Bühne gezeigt.

Geheimnisvoller Nebel wabert. Im »Wirtshaus am Rand« diskutiert man über das Wetter – und die Gerüchte. Als plötzlich Vieh sowie Menschen zu sterben beginnen, scheint der Nebel als Ursache ausgemacht.

Fesselnd wie ein Krimi, stellt Lazars Text die Mechanismen von Ursache und Wirkung infrage: Ist der Nebel tatsächlich der Ursprung für all das Zerstörerische oder ist er nur ein Phänomen?

FAUST-Preisträgerin Johanna Wehner und ihr künstlerisches Team inszenieren Lazars Text als einen Reigen so furchtloser wie bewegender Figuren.

Regie: Johanna Wehner

Bühne: Benjamin Schönecker

Dramaturgie: Anna-Sophia Güther

Österreichische Erstaufführung 9. Februar 2024

Schauspielhaus

## PRIMA FACIE

Ein Kreuzverhör von Suzie Miller

Deutsch von Anne Rabe

---

Jede dritte Frau erfährt in ihrem Leben sexuelle Gewalt - und Juristin Tessa verteidigt Männer, die sich aufgrund einer Sexualstraftat dem Gericht stellen müssen. Bei Vergewaltigungen geht es im Prozess nicht um die Frage, ob der »Akt« stattgefunden hat oder nicht, sondern darum, ob dieser einvernehmlich war. Das zu beweisen ist schwierig. Doch Tessa gelingt es immer wieder, ihren Klienten zum Freispruch zu verhelfen. Das geht so lange gut, bis Tessa selbst Opfer eines sexuellen Übergriffs wird. In einer überraschenden Wendung ist sie mit denselben Vorurteilen und Hürden konfrontiert, wie die Opfer ihrer ehemaligen Klienten: Niemand glaubt ihr.

In dem fesselnden und kraftvollen Monolog der jungen Strafverteidigerin wird deutlich, dass Recht und Gerechtigkeit nicht immer dasselbe sind.

Mit »Prima Facie« eroberte die Dramatikerin und ehemalige Rechtsanwältin Suzie Miller das Publikum in Sydney, London und New York. 2023 wurde das Stück mit dem renommierten »Olivier Award« ausgezeichnet und stürmt in der Spielzeit 2023/24 erstmals auch die deutschsprachigen Bühnen.

Regie: Anne Bader

Dramaturgie: Elisabeth Tropper

Premiere 8. März 2024

Schauspielhaus

## CARMILLA

Eine steirische Vampirkomödie nach Sheridan Le Fanu

---

Ein abgelegenes Schloss in der Steiermark. Hier lebt Laura mit ihrem Vater. Als sie die schöne und rätselhafte Carmilla bei sich aufnehmen, ergreifen neuartige Gefühle von Laura Besitz. Zwischen den beiden jungen Frauen deutet sich eine Liebesbeziehung an, die von ihrem Umfeld mit Unbehagen und Befremden beobachtet wird, nicht zuletzt weil Carmilla in Verdacht gerät, eine Vampirin zu sein.

Regisseurin Luise Voigt spielt in ihrer Inszenierung auf ironische Weise mit Klischees und entwickelt mit choreografischen und filmischen Mitteln eine „lustvolle“ Satire sexueller Fantasien.

Luise Voigts Arbeit »Der Meister und Margarita« wurde in der Publikumsauswahl von nachtkritik.de unter die 10 besten Aufführungen der Spielzeit 2022/23 gewählt und ist aktuell für das international renommierte Festival »Radikal jung« nominiert.

Regie: Luise Voigt

Bühne und Kostüme: Maria Strauch

Musik: Frederik Werth

Körperarbeit: Tony De Maeyer

Dramaturgie: Male Günther

Premiere 6. April 2024

Schauspielhaus

## DER BÜRGER ALS EDELMANN

(Le Bourgeois gentilhomme)

Ballettkomödie von Molière und Jean-Baptiste Lully

Deutsch von Hans Magnus Enzensberger

Koproduktion mit der Oper Graz

---

Molière schrieb im Auftrag Ludwigs XIV. ein wahres Gesamtkunstwerk. In einer fulminanten Koproduktion setzt das Schauspielhaus Graz gemeinsam mit der Oper Graz die Ballettkomödie von 1670 in Szene. So sind einmalig auf der Bühne des Opernhauses neben Tanz, Gesang und Musik acht Schauspieler:innen des Grazer Ensembles zu erleben.

Regisseur Matthias Rippert inszeniert die klassische Komödie als großes Fest der Kunstgattungen und ihrer Theatermittel. Am Pult steht Konrad Junghänel, einer der renommiertesten Experten für französische Barockmusik.

Regie: Matthias Rippert

Musikalische Leitung: Konrad Junghänel

Bühne: Fabian Liszt

Kostüme: Johanna Lakner

Dramaturgie: Jonas Hennicke, Katharina John

Premiere 27. April 2024

Oper Graz

## EINE INSZENIERUNG

von Ewelina Marciniak

---

Ewelina Marciniak gilt als Shootingstar der polnischen Theaterszene. Nicht zuletzt durch ihre 2022 zum Berliner Theatertreffen eingeladenen Inszenierung von Schillers »Die Jungfrau von Orleans« wird sie inzwischen auch im deutschsprachigen Raum gefeiert und inszenierte hier letztes Jahr unter anderem bei den Salzburger Festspielen. Mit ihren bildgewaltigen Theaterarbeiten aus Choreografie, Musik und Video erzählt sie klassische Stoffe in überraschender feministischer Lesart.

Marciniak und ihr künstlerisches Team geben mit dieser Inszenierung am *Schauspielhaus* ihr Debut in Graz.

Regie: Ewelina Marciniak

Dramaturgie: Anna-Sophia Güther

Vorpremiere im Juni 24

Schauspielhaus

# SCHAURAUUM

---

Wir haben unsere zweite Spielstätte neu benannt und einen besonderen *Raum* geschaffen, in dem wir Sie, unser Publikum, einladen, ganz konkret auf Augenhöhe mit dem Ensemble Stücke, Reihen und offene Theaterformate zu *schauen*.

---

## META MORPHOSEN

Ab 23.09.2023

Eine Mini-Serie nach Ovid

## »I AM FROM AUSTRIA«

Ab 10.11.2023

Eine innenpolitische Abrechnung in 5 Folgen  
vom Institut für Medien, Politik und Theater

## DIE PARTY

01/2024

Ein kulinarischer Ritt durch die Nacht  
nach dem Roman von Ulrike Haidacher / Uraufführung

## 28 MILLIARDEN

02/2024

von Paula Kläy & Guido Wertheimer / In Kooperation mit dem Institut  
für Schauspiel der Kunstuniversität Graz / Uraufführung

## SEHR SCHÖN UND SEHR TOT

06/2024

Eine musikalische Séance von Rebekka David, Gina Henkel &amp; Ensemble

## DRAMA | TISCH

Monatlich

Shared Reading-Reihe / In Kooperation mit dem DRAMA FORUM Graz

## SCHAULAUFEN

Monatlich

Einmalige Abende von und mit dem Ensemble

## KONSOLE

---

In unserer dritten Spielstätte, der neu benannten *Konsole*, haben wir das Künstler:innenkollektiv F. Wiesel als Artists in Residence eingeladen, den analogen Theaterraum um digitale Spielarten zu erweitern.

»Zu unserer künstlerischen Praxis gehört die Arbeit mit Schauspieler:innen genauso wie das Programmieren von Bühnenmaschinen, das Schreiben von Texten ebenso wie das Gestalten virtueller Welten; Erzählungen aus dem Gaming treffen auf Klassiker der Theaterliteratur. Wir erproben bei jeder Arbeit aufs Neue die groß angelegte Verschneidung von Techniken, um bildstarke, fantastische Erzählkosmen zu entwerfen. Wiederkehrend landen wir darin bei Science-Fiction-Szenarien, die im Heute über mögliche Zukünfte berichten: Aktuelle Fragestellungen und Krisensituationen treffen auf Erzählbögen, in denen die Lust, Zukunft zu denken, verspielte Leichtigkeit und gleichzeitig Dringlichkeit aufscheinen. Das alles machen wir nie alleine. Zu dieser Theaterpraxis gehört immer ein Expert:innenteam aus den unterschiedlichsten Bereichen.« F. Wiesel

(Hanke Wilsmann & Jost von Harleßem)

### FLINTRIDGE / DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLODECK

Mixed-Reality-Installation für Einzelbesucher:innen

nach Max Frischs Erzählung »Der Mensch erscheint im Holozän« von F. Wiesel

Österreichische Erstaufführung 24. September 2023

---

Im Frühjahr 2024 breitet sich die künstlerische Forschungspraxis der Konsole bis ins Schauspielhaus aus. Mit DIGITHALIA weitet sich der Blick: Das Festival, kuratiert von F. Wiesel, lädt internationale Theaterproduktionen ein, die mit den Mitteln des digitalen Raumes neue Erzählungen finden oder bekannte erweitern. Das Theater war schon immer ein Ort, an dem neuer technischer Fortschritt ausgehandelt und genutzt wurde. Auf Bühnenmaschinen und künstliches Licht folgten Toneinspielungen und Videoprojektionen.

### DIGITHALIA

Festival für virtuelle Theaterformen Graz

Kuratiert von F. Wiesel

Festival-Wochenende Frühjahr 2024

---

Im Frühjahr 2024 breitet sich die künstlerische Forschungspraxis der Konsole bis ins Schauspielhaus aus. Mit DIGITHALIA weitet sich der Blick: Das Festival, kuratiert von F. Wiesel, lädt internationale Theaterproduktionen ein, die mit den Mitteln des digitalen Raumes neue Erzählungen finden oder bekannte erweitern. Das Theater war schon immer ein Ort, an dem neuer technischer Fortschritt ausgehandelt und genutzt wurde. Auf Bühnenmaschinen und künstliches Licht folgten Toneinspielungen und Videoprojektionen.

Und so treten heute -natürlich - auf der Bühne künstliche Intelligenzen, Livestreams, Computeranimationen und Robotik auf. DIGITHALIA entwirft in einer Vielfalt von Gastspiel-Einladungen ein Theater, für das Code und Netzwerke so selbstverständlich ist wie Scheinwerfer und Mikrophone. Das Festival gibt Einblick in die Möglichkeiten und auch in die Unmöglichkeiten neuer Technologien für das Theater.

## OUTREACH

---

### Vermittlung, Theaterpädagogik, Outreach, Bildungsarbeit, Partizipation ...

Unser Anliegen hat viele Namen. Natürlich meint jeder dieser Begriffe ein bisschen etwas anderes, stehen unterschiedliche Denk- und Arbeitsweisen im Hintergrund. Der Weg mag variieren, doch das Ziel ist dasselbe: Theater als Kunstform gemeinsam zu verstehen, es als einen Ort des gesellschaftspolitischen Austauschs zu etablieren, Offenheit und Nähe zu erzeugen – also über den Vorstellungsbereich hinaus eine Gemeinschaft zwischen dem Publikum und den Theaterschaffenden herzustellen, zwischen der Stadtgesellschaft und ihrem Theater. Zwischen Ihnen, euch, uns.

Um das zu erreichen, stellt sich die Abteilung »Outreach« künftig in einem interdisziplinären Team neu breit auf. Eine Dramaturgin für Theatervermittlung, die aus dem Herzen der künstlerischen Arbeit heraus agiert, eine Theaterpädagogin mit besonderem Augenmerk auf die Arbeit mit Schüler:innen, Jugendlichen und spielfreudigen Bürger:innen, eine Referentin, die unsere vielfältigen Besucher:innen-Netzwerke koordiniert sowie nicht zuletzt ein künstlerisches Team, das partizipative Formate im digitalen Bereich anbietet, werden sich dieser Aufgabe in enger Zusammenarbeit annehmen.

## SALON

---

Den Salon im ersten Rang möchten wir auch über die schon bekannten Stückeinführungen hinaus zum Leben erwecken. Mit unseren regelmäßigen Salon-Formaten schaffen die Abteilungen Outreach und Dramaturgie einen Raum für Diskussionen und Austausch zwischen Theater und Publikum.

## PARTIZIPATION & SPIELEN

---

Auch das aktive Mitwirken soll nicht zu kurz kommen! Wir bieten verschiedene Möglichkeiten zur Beteiligung, von partizipativen Formaten bis hin zum selbst Theaterspielen.

### Offene Werkstatt in der Konsole

Regelmäßig laden F. Wiesel, unsere Artists in Residence, in ihr Labor in der Konsole, ein. Gemeinsam mit Expert:innen, Avataren und Chatbots teilen sie Arbeitsstände und probieren sich mit Zuschauer:innen an digitalen Formaten.

### Spiel- und Schauclubs

Darüber hinaus möchten wir Menschen aller Altersgruppen dazu einladen, eine Spielzeit lang intensiv in das Theater einzutauchen und sich in unterschiedlichen Club-Formaten auszuprobieren.

## NETZWERKE & FORTBILDUNG

---

### Netzwerk Schulen

Die Zusammenarbeit mit Schulen bleibt ein Herzstück unserer Vermittlungsarbeit. Im Rahmen unserer »Lehrer:innen-Theater-Treffs« können sich interessierte Lehrkräfte und Pädagog:innen zwei Mal pro Spielzeit über unseren Spielplan, schultaugliche Inszenierungen und das theaterpädagogische Angebot informieren und mit uns ins Gespräch kommen.

### Neu: Werden Sie Theaterlehrer:in!

Neben den etablierten theaterpädagogischen Formaten wollen wir die Zusammenarbeit mit Schulen künftig intensivieren. Hierfür arbeiten wir am Aufbau eines Netzwerks von Theaterlehrer:innen an sämtlichen Grazer Schulen der Sekundarstufe, gleichgültig welcher Schulform.

Mit dem Theaterlehrer:innen-Netzwerk geht es uns nicht nur um eine Weitervermittlung unseres Programms und unseres theaterpädagogischen Angebots; unser erklärtes Ziel besteht darin, potenziell jeder Schülerin und jedem Schüler den Besuch einer Vorstellung am Schauspielhaus zu ermöglichen – und zwar nicht nur im Rahmen von Theaterbesuchen im Klassenverband, sondern auch ganz individuell.

### Hochschulen & Erwachsenenbildung

Ein weiterer zentraler Pfeiler unserer Vermittlungsarbeit ist die Zusammenarbeit mit Institutionen für Erwachsenenbildung in der Steiermark.

### Stadtgesellschaft

Mit Blick auf die Stadtgesellschaft ist es uns ein Anliegen mit verschiedensten Menschen und Institutionen ins Gespräch zu kommen.

### Besucher:innen-Netzwerke

Wenn Sie dem Schauspielhaus Graz fest verbunden sein möchten, können Sie sich auch in einem unserer Besucher:innen-Netzwerke engagieren.

### Vorbereitungsbüro Intendanz Andrea Vilter 2023

Schauspielhaus Graz GmbH  
Hofgasse 11, 8010 Graz  
[www.schauspielhaus-graz.com](http://www.schauspielhaus-graz.com)

### Katja Nindl MA

Leiterin Presse & Marketing  
+43 676 62 57 851  
[katja.nindl@schauspielhaus-graz.com](mailto:katja.nindl@schauspielhaus-graz.com)